



INFO 2013



Was die Welt bewegt, machen wir sicher.



- > Hauptuntersuchung
- > Änderungsabnahme



- > Schadengutachten
- > Fahrzeugbewertung

DEKRA Automobil GmbH Robert-Koch-Str. 3 82152 Planegg Telefon 089.89924-0

Mo-Fr: 7.30 - 17.30 Ohne Voranmeldung!

www.dekra-in-planegg.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG

Info 2013

Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe in Planegg und Martinsried

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg

Tel. 8593333, Fax 8593335, e-mail: info@feuerwehr.planegg.de

Beiträge: Martin Heizer, Bernd Budau, Markus Hugo, Reinbold Scharf

Fotos: Feuerwehr Planegg, Sauer, Presse, Privat

Titelgestaltung: Cornelia Schönwälder, www.medienservice-farbsatz.de

Gesamtherstellung: SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice

Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8593750

angebot@waldbart.de · www.waldbart.de

Mach deinen Kindheitstraum wahr

Die roten Feuerwehrautos mit Blaulicht und Martinshorn lassen so manche Kinderaugen funkeln. Aber wie ist es eigentlich so bei der Feuerwehr und was machen die alles? In die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg kann man mit zwölf Jahren eintreten.



Die Jugendlichen treffen sich dann alle zwei Wochen zur Jugendübung in der Feuerwehr Planegg. Dort werden sie durch die Jugendausbilder der Feuerwehr in den Themenbereichen der Grundausbildung unterrichtet und auf den Einsatzdienst

vorbereitet. Dies geschieht in theoretischen Unterrichten und in praktischen Übungen. Nur durch die Übungen können die Jugendlichen optimal auf den Einsatzdienst vorbereitet werden. Ab dem 16. Lebensjahr dürfen die Jugendlichen mit Genehmigung der Eltern und der Zustimmung des Kommandanten bei Einsätzen außerhalb des Gefahrenbereiches teilnehmen. Bis dahin durchlaufen sie die Lehrgänge "Truppmann Teil 1" und "Truppmann Teil 2".

Durch die eigenen Erfahrungen im Einsatz und die regelmäßigen Übungen werden die Jugendlichen dann bis zum 18. Lebensjahr für den Einsatzdienst geschult.



Ab dem 18. Lebensjahr werden sie in die aktive Mannschaft übernommen. Ab diesem Zeitraum können dann neben den monatlichen Ausbildungen in der Feuerwehr Planegg auch weitergehende Fortbildungen auf Landkreisebene oder an den staatlichen Feuer-

wehrschulen in Bayern genutzt werden.

Aber nicht nur die Ausbildung steht im Vordergrund, auch die Kameradschaft und das Finden von neuen Freunden.

Nicht nur Üben sondern auch



ist eine tolle Sache. Daher machen wir auch Ausflüge (siehe Bericht Hochseilgarten) und Besichtigungen.

Aber nicht nur Jungs sind bei uns willkommen sondern auch Mädchen.

Desweitern treffen sich jeden Sonntag Kameradinnen und Kamera-

den jeder Altersgruppe zum gemeinsamen Dienstsport.

Neugierig geworden einen Kindheitstraum wahr zu machen?

Dann melde Dich einfach bei unserem Jugendwart Markus

Hugo unter jugendwart@feuerwehr.planegg.de oder bei unserem Kommandanten Martin Heizer kommandant@feuerwehr.planegg.de

Du bist auch herzlich willkommen einfach bei einer unserer Jugendübungen vorbeizuschaun, die meistens am Mittwoch um 19 Uhr stattfinden.

Den Übungsplan und weitere Informationen findest Du auf der Homepage der Feuerwehr Planegg unter www.feuerwehr.planegg.de



Am 01.09.2012 stand ein Ausflug auf dem "Übungsplan" der Jugendgruppe. Daher trafen sich um 8 Uhr sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie vier Jugendausbilder und vier Feuerwehrkameraden der aktiven Mannschaft und machten sich auf den Weg in den Hochseilgarten nach Geitau in Bayrischzell.

Dieser Hochseilgarten hat eine Höhe von 14 Meter. Bevor es los ging wurden die Teilnehmer durch die Trainer des Hochseilgartens mit dem erforderlichen Equipment ausgestattet. Neben einem Sicherheitsgurt und einem Sicherheitshelm wurden alle in die Sicherheitsregeln eingewiesen.

Auf Bodenniveau wurden zusammen mit den Trainern dann kleine Übungen gemacht um sich an das Gefühl der Leinensicherung zu gewöhnen. Danach ging es endlich los. Einer nach dem Anderen stieg dann auf die Hauptplattform in 14 Metern Höhe. Von dieser aus konnte man sich dann einen Überblick über den ganzen Park machen.





In kleinen Teams suchten sich die Teilnehmer dann einen Weg aus, um durch den Hochseilpark zu gelangen. Es gab einfache Aufgaben von A nach B zu kommen und Schwierigere, doch der Gedanke dass es 14 Meter in die

Tiefe geht war immer dabei. Die Aufgaben zu bewältigen war eine Herausforderung für alle. Da wird es schon einmal schwierig einfach über eine Brücke einen einzelnen Balken zu gehen, oder Seile und Netze zu überqueren.

Manche Hindernisse konnten auch nur zu zweit bewältigt werden. Dies förderte die Teamfähigkeit und baute das Vertrauen zu seinem Gegenüber auf. Nach etwa 2 Stunden, als alle den Park komplett durchquert hatten, traf man sich auf einer Plattform am Ende des Parks. Hier wurde dann der Abstieg vorbereitet. Dieser Abstieg war jedoch kein normaler. Mit dem Gurt in einer Rolle eingehängt ging es dann "im Flug" wie bei James Bond an einem Seil bis zum Boden hinab.





Am Boden angekommen standen dann noch ein paar weitere Aufgaben zur Verfügung. Unter anderem konnte man einen einzelnen Baumstamm bis

auf 10 Meter Höhe besteigen und sich darauf stellen. Abschließend ließ man sich rückwärts in das Seil fallen. Dies stellte für den Einen oder Anderen eine große Herausforderung dar.

Teamarbeit war bei einer weiteren Station gefragt dem sogenannten Big Swing. Hier mussten die Teilnehmer einen einzelnen Teilnehmer in ca. 12 Meter Höhe ziehen. Oben angekommen löst der Teilnehmer in der Luft selbständig die Sicherung und schwingt an zwei

befestigten Seilen wie bei einer Schaukel. Dies war ein Erlebnis der besonderen Art.

Nach einem aufregenden Tag fuhren dann alle Teilnehmer wieder Richtung Planegg und ließen den Tag zusammen ausklingen.



Erste Hilfe effektiv und schnell anwenden!

Dieses Motto hat sich eine Gruppe der Feuerwehr Planegg zu Herzen genommen.

Alle zwei Monate trifft sich die Fachgruppe Erste-Hilfe und bildet sich im Bereich der erweiterten Ersten-Hilfe weiter. Dies ge-



schieht intern in der Feuerwehr Planegg durch erfahrenes Rettungsdienst- und First Responder-Personal.

Desweiteren bilden sich die Mitglieder der Fachgruppe bei externen Fortbildungsmaßnahmen in Münchner Kliniken weiter. Aber auch im Landkreis München können sich Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises im Bereich Notfallmedizin fortbilden.



Im Jahr 2012 führte die Fachgruppe Erste Hilfe eine Standort-Schulung in Planegg durch.

Dabei wurden die Einsatzkräfte in der Anwendung eines sogenannten "Larynxstubus" geschult.

Der Larynxstubus wird bei beatmungspflichtigen Patienten wie z.B bei einer Reanimation (Herzdruckmassage) angewendet. Dieser soll eine gesicherte Beatmung des Patienten sicherstellen und diese dem Helfer erleichtern. Dabei wird dem Patienten ein Schlauch über die Mundöffnung in den Hals Rachenraum eingeführt um unter anderem ein Verschlucken der Zunge zu verhindern. Um dies im Notfall effektiv und schnell anwenden zu können, bedarf es einer Einweisung sowie Übung.

Die Schulung wurde durch die Feuerwehrärztin des Landkreises München Frau Dr. Johanna Feldmeier durchgeführt.



Zu Beginn der Standortschulung wurden die Teilnehmer in einem Theorieunterricht über die Anwendung des Larynxstubus unterrichtet.

Im Anschluss wurde der Einsatz in Verbindung mit kleinen Fallbeispielen geübt.

Aufgrund der einfachen Anwendung des Larynxstubus und dem schnellen Erlernen der Anwendung wurden alle Notfallkoffer und -rucksäcke der Feuerwehr Planegg damit ausgestattet.



BAS

BAS Vertriebs GmbH

Brand- und Arbeitsschutz Semmelweisstraße 8

82852 Planegg Telefon: (089) 893136-0 Telefax: (089) 893136-30

E-Mail: info@bas-brandschutz.de Internet: www.bas-brandschutz.de

Ihr BAS-Fachberater

Markus Fuchs

Mobil-Telefon: (0172) 8630699 E-Mail: m.fuchs@bas-brandschutz.de

Unser Lieferprogramm

- > **IIIeiz** Drehleitern
- > Einsatz- und Dienstbekleidung
- > Atemschutzgeräte, Wärmebildkameras
- > Geräte für die technische Hilfeleistung
- > Umweltschutzausrüstung, Ölbindemittel
- > Schläuche, Armaturen
- Kundendienst für Pumpen und hydraulische Rettungsgeräte
- > Prüfung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten, TÜV-Prüfung von Atemschutzflaschen und wiederkehrende Prüfung von Hebekissen in eigener Werkstatt





Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihnen hier erstmals die "Strukturen" der Freiwilligen Feuerwehr Planegg vorstellen.

Es gibt zu einem die sogenannte "Technische Gruppe", das ist die gemeindliche Feuerwehr, die öffentliche Einrichtung der Gemeinde und zum anderen den "Feuerwehrverein".

Die "Technische Gruppe"

Sie besteht aus dem Kommandanten, seinem Stellvertreter, den Führungsdienstgraden sowie der Mannschaft. Der Kommandant ist gesamtverantwortlich für alle Tätigkeitennach dem Motto:

retten - bergen - löschen - schützen

Aufgaben und Träger

Die Gemeinden haben als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis dafür zu sorgen, dass drohende Brand- oder Explosionsgefahren beseitigt und Brände wirksam bekämpft werden (abwehrender Brandschutz), sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse geleistet wird.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben haben die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten (Auszug aus dem Bayerischen Feuerwehrgesetz "BayFwG"). Die finanziellen Mittel werden also von der Gemeinde getragen, d.h. sie werden ausschließlich für Gerätehaus, Fahrzeuge, Gerätschaften, persönliche Ausrüstung, Ausbildung etc. zur Verfügung gestellt. Der Kommandant und sein Stellvertreter werden alle 6 Jahre bei der Mitgliederhauptversammlung gewählt und müssen vom Gemeinderat bestätigt werden.

Feuerwehrdienstleistende nehmen an Einsätzen, Ausbildungsveranstaltungen, Sicherheitswachen und am Bereitschaftsdienst teil. Der Feuerwehrdienst wird in der Gemeinde Planegg ehrenamtlich geleistet.

Aktiven Feuerwehrdienst können alle geeigneten Personen vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 63. Lebensjahr leisten. Jugendliche können vom vollendeten 12. bis zu vollendeten 18. Lebensjahr als **Feuerwehranwärter** Feuerwehrdienst in der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Planegg leisten. Zu Einsätzen dürfen Jugendliche erst ab 16 Jahren und mit bestandener Grundausbildung mit ausrücken. Allerdings dürfen sie nur außerhalb des Gefahrenbereichs eingesetzt werden.

Der Feuerwehrverein

Aufgaben

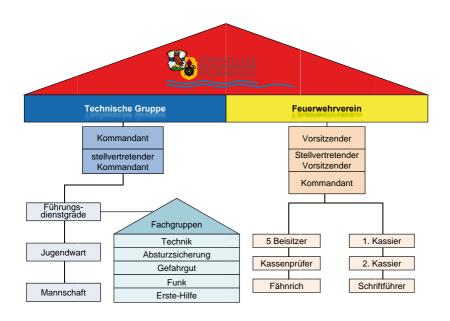
Zweck des Vereins ist die Unterstützung der "technischen Gruppe, Freiwillige Feuerwehr Planegg", insbesondere durch die Werbung und das Stellen von Einsatzkräften.

Weitere Aufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Freizeitangebote für Mitglieder
- Jugendarbeit
- Betreuung passiver Mitglieder
- Organisation von Veranstaltungen, wie z.B. Tag der offenen Tür, Fahrzeugweihen, Weihnachtsfeier etc.
- Unterstützung der Gemeinde in Partnerschaftsangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren

Die Vorstandschaft wird ebenfalls bei der Mitgliederhauptversammlung gewählt: Der Vorsitzende, sein Stellvertreter, die Kassiere und der Schriftführer für 4 Jahre, die Beisitzer für 2 Jahre.

Der Verein hat aktive, passive und fördernde Mitglieder.



Zuständigkeit des Vorstandes

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig. Er hat folgende Aufgaben:

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellen der Tagesordnung
- Einberufung der Mitgliederversammlung
- Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- Erstellen des Jahres- und Kassenberichts
- Beschlussfassung über Aufnahme, Streichung und Ausschluss von Vereinsmitgliedern
- Beschlussfassung über Ehrungen und Vorschläge zur Ehrenmitgliedschaft.

Um für die vielen Aktivitäten der technischen Gruppe auch einen entsprechenden Ausgleich schaffen zu können, organisiert der Verein eine Reihe von Veranstaltungen. Wir möchten Ihnen einen kleinen Auszug daraus vorstellen:

Feuerwehrball

Von wegen faschingsmüde! Unser Feuerwehrball 2013, heimlich auch Bürgerball genannt, war wieder ein voller Erfolg. Über 600 verkaufte Eintrittskarten und beste Stimmung gaben unserem Konzept recht. Verhandlungen mit den Wirtsleuten um zivile Preise, Musik für alle Generationen, zentraler Barbetrieb sowie eine eigene Balleinlage trugen dazu bei.

Natürlich braucht es hier auch wieder viele Helfer: Plakate müssen geklebt und aufgehängt werden, die Balleinlage soll gut trainiert sein, etc. etc.



im Rathaus zu organisieren, und die Genehmigung zum Aufhängen unserer Plakate u.a. auch in den Bushäuschen erteilt hat. Und natürlich die "Mundwerbung".

Alles alleine zu stemmen, wäre etwas viel. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Planegg bedanken, die es ermöglichte, den Kartenvorverkauf



Feuerwehrausflug

Alle 2 Jahre veranstalten wir einen Ausflug. Hierbei werden auch die Partner und Partnerinnen, Freundinnen oder Freunde mit eingeladen. Jedes Jahr ist finanziell nicht möglich. Zweck ist es, unter anderem auch Danke an die Partner zu sagen, quasi als kleine Entschädigung für das Mittragen des zeitintensiven Ehrenamtes.

Wir versuchen dabei auch, Fahrten zu unseren Partnergemeinden zu organisieren, wie z.B. im Jahre 2012 nach Klausen/Südtirol. Dies dient nicht nur der Kameradschaft zwischen den Feuerwehren. Es werden auch private Kontakte geknüpft, was durchaus sinnvoll ist.

Unten: Unsere "Fahnenabordnung" in Klausen



Oben: Die Bürgermeisterinnen Maria Gasser-Fink und Annemarie Detsch neben Kommandant Peter Brunner beim Florianifest

Abends beim geselligen Beisammensein

Weihnachtsfeier

Ja und zum Abschluss eines jeden Jahres findet eine Weihnachtsfeier statt. Nicht so, wie manche jetzt denken, nein ganz besinnlich. Zu Beginn gibt es eine sogenannte "staade Stund", d.h. es werden Weihnachtslieder gespielt und manchmal auch gesungen, eine schöne Hausmusik spielt auf und Geschichten runden den Rahmen ab. Anschließend sind alle Gäste zu einem schönen Abendessen eingeladen und man lässt das Jahr Revue passieren.



Anmerkung: Diese Veranstaltungen werden von Privatspenden an den Verein und dem jährlichen Vereinszuschuß der Gemeinde finanziert. Die Gelder unserer jährlichen Spendenaktion fließen rein in die technische Gruppe, nicht in die Vereinskasse!

Dies ist nur ein Auszug aus unserem Vereinsleben, natürlich gibt es weitere Veranstaltungen. Damit Sie einen Überblick von unseren gesamten Vereinsveranstaltungen haben, sehen Sie nebenstehend unseren Terminplan für das Jahr 2013.

Ihr Reinbold Scharf, Vorsitzender



Terminplan Verein 2013

Do.	03.01.	42. Treffen der Passiven im Gerätehaus
So.	06.01.	Pokalkegeln der Feuerwehren in Gräfelfing
Sa.	02.02.	Ski- und Snowboardrennen der Feuerwehren des LKR
Sa.	02.02.	Feuerwehrball bei Heide Volm
Fr.	15.03.	Jahreshauptversammlung im Gerätehaus Planegg
Mo.	01.04.	Osterfrühschoppen mit Ostereiersuche
Do.	04.04.	43. Treffen der Passiven im Gerätehaus Planegg
Fr.	19.04.	Kreisfeuerwehrtag in Sauerlach
Sa.	20.04.	Rama Dama
Sa.	27.04.	Damenkranzerl im Stüberl Gerätehaus Planegg
Do.	09.05.	Vatertagsfußballspiel "Alt gegen Jung", anschließend Grillfest
Do.	04.07.	44. Treffen der Passiven im Gerätehaus Planegg
Sa.	27.07.	140 Jahre FFW Planegg
Do.	10.10.	45. Treffen der Passiven im Gerätehaus Planegg
Fr.	18.10.	Törgellen im Stüberl Gerätehaus Planegg
Fr.	08.11.	Herbstversammlung im Gerätehaus Planegg
Sa.	16.11.	36. Schafkopfrennen im Gerätehaus Planegg
So.	17.11.	Frühschoppen Gerätehaus Planegg
So.	17.11.	Totengedenken am Kriegerdenkmal
Sa.	30.11	Christkindlmarkt der Planegger Vereine
So.	01.12	Christkindlmarkt der Planegger Vereine
Sa.	07.12.	Weihnachtsfeier Gerätehaus Planegg



Ihr Lieferant für Feuerwehr, Industrie, Büro, Haus und Heim





Pasteurstraße 18 · 82152 Planegg-Martinsried Tel.: 089/8990099 · Fax 8593451 www.kannfire.de Um mit den technischen Geräten umgehen zu können, ist eine umfassende und fortlaufende Aus- und Fortbildung erforderlich. Dies wurde 2012 in 134 Übungen mit einem Zeitaufwand von 4236 Stunden durchgeführt. Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrdienstleistenden wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 1705 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
	Grundausbildung:	10	Führerschein für Flurförderfahr-
5	Truppführer LKR-M		zeuge
2	Sprechfunker	13	Ladekranführer
2	Atemschutz Grundausbildung	13	Motorsägenmodul 1 + 2
	LKR-M	8	Seminar Rettung bei LKW-Unfällen
1	Ausbildung Rauchgasdurch-		Gefahrgutausbildung:
	zündung	11	Biologische Arbeitsstoffe im
	Führungslehrgänge:		Feuerwehreinsatz
2	Gruppenführer SF	1	Messtechnik der Feuerwehr
1	Einsatzleitung LKR-M	1	Messtechnik Chemie im Feuer-
3	Aufbaulehrgang Führungs-		wehreinsatz LKR-M
4	dienstgrad Einsatzleitung SF	1	Dekontamination SF
1 7	Aufbaulehrgang Energieversorgung	2	Träger von Chemikalienschutz-
/	Münchner Feuerwehr-Symposium	-	anzügen LKR-M
	Technische Lehrgänge:		_
2	Aufbaulehrgang Gerätewart SF	1	Sonstige Lehrgänge:
1	Aufbaulehrgang Atemschutzge-	1	Stationäre Lösch- u. Brandmelde-
1	rätewart SF	,	anlagen
1	Drehleitermaschinisten SF	6	Fortbildung First Responder LKR-M
1	Fahren von Löschfahrzeugen	12	Ausbildung Defribillator und
4	LKR-M	1	Larynxtubus LKR-M
1	Maschinistenausbildung LKR-M	1	Vorbeugender Brandschutz
1	Ausbilder für Maschinisten	3	Brandschutzerziehung
2	Anwendung von Schaummittel-	11	Grundlagen der Kommunikation
	anlagen LKR-M		

 $\mathsf{LKR}\text{-}\mathsf{M} = \mathsf{Landkre} \mathsf{isausbildung} \ \mathsf{M} \ddot{\mathsf{u}} \mathsf{n} \mathsf{chen} \cdot \mathsf{SF} = \mathsf{Staatliche} \ \mathsf{Feuerwehrschule}$

Wenn man die Einsatzstunden von 2569 Stunden, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 5941 Stunden, Verwaltungszeiten mit 4700 Stunden, Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrdienstleistenden von 1000 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 14210 Stunden, der im Jahr 2012 von den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen ehrenamtlich erbracht worden ist.



Die 90 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

	Führungsdienstgrade	Mannschaft		
2	Hauptbrandmeister	15	Hauptfeuerwehrleute	
2	Brandmeister	26	Oberfeuerwehrleute	
1	Hauptlöschmeister	13	Feuerwehrleute	
4	Oberöschmeister	3	Feuerwehranwärter	
3	Löschmeister	21	Jugendfeuerwehrleute	

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 31 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 14 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 63. Lebensjahres scheiden die Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.03.2013



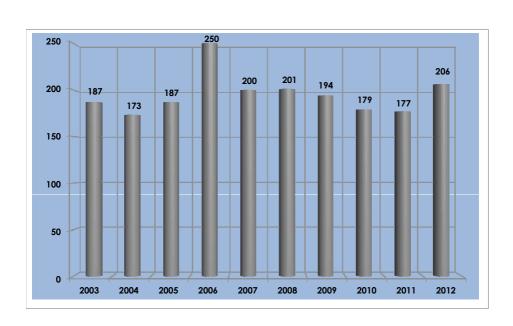
Brände:	
Kleinfeuer	21
Mittelfeuer	3
Großfeuer	0
Sonstige Einsätze:	
Blinde Alarme	36
Böswillige Alarme	0
Sicherheitswachen	4
Sonstiges (Tierrettung, UG-ÖEL)	77

Hilfeleistungen:	
Fahrbahn reinigen	9
Beseitigen von Wasserschäden	20
Wohnungsöffnungen	15
schwere Verkehrsunfälle	2
leichte Verkehrsunfälle	5
Gefahrgutunfälle	2
Unterstützung Rettungsdienst	6
Erstversorgung "First Responder"	6

Gesamt 206 Einsätze mit 2569 Einsatzstunden

Verhältnis der Brandeinsätze : sonstige Einsätze

1 : 8

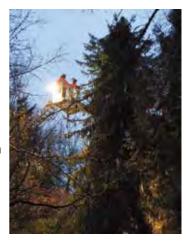


Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl der Mitglieder umlegt, so ergibt sich für das Jahr 2012 eine durchschnittliche Einsatzzeit von 24 Stunden pro Feuerwehrdienstleistenden. In dem Jahr 2012 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg insgesamt 206 Einsätze bewältigt. Über einige bemerkenswerte Einsätze möchten wir Ihnen hier wieder detailliert berichten.

Januar – (insgesamt 9 Einsätze)

05.01.2012 Unwettereinsätze

Stürmisch begann das neue Jahr. An diesem Tag musste die Freiwillige Feuerwehr zu drei Einsätzen ausrücken, bei denen bereits umgefallene oder sturzgefährdete Bäume beseitigt werden mussten.



10.01.2012 von 23:19 bis 23:46 Nachschau nach Brand

Zum wiederholten Mal rief eine Brandstiftung zur nächtlichen Stunde in der Bräuhausstrasse die Feuerwehr Planegg auf den Plan. Eine Sammlung von "gelben Säcken" hatte gebrannt. Mitarbeiter einer nahegelegenen Gaststätte hatten die Flammen mit einem Feuerlöscher erfolgreich bekämpft.

Von der Feuerwehr wurde der Erfolg mit der Wärmebildkamera überprüft und mit sehr gut bewertet.

11.01.2012 von 14:27 bis 16:37 Fahrbahn reinigen



Eben von einem Einsatz wegen eines Feuermelders zurück mussten die Fahrzeuge gleich wieder ausrücken. Auf der Sanatoriumsstrasse hatte sich, durch aus einem Waldweg kommende Lastwägen, eine dicke Schicht aus Schlamm und Kies gebildet. Diese wurde von der Polizei als nicht verkehrs-

sicher eingestuft und musste von der Feuerwehr Planegg mit viel Wasser beseitigt werden.

Februar – (insgesamt 18 Einsätze)



Die teils extreme Kälte bescherte den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Planegg im Februar einige Einsätze mit dem Wassersauger.

So froren in verschiedenen Gebäuden im Ortsgebiet die Wasserleitungen ein, welche bei dieser Gelegenheit gerne undicht werden. Steigt die Tempe-

ratur an und schmilzt das Eis, schießt das Wasser wieder mit dem vollen Leitungsdruck aus den Leckstellen.

Diese Erfahrung machten über den Monat sieben Mitbürger.



16.02.2012 von 07:06 bis 07:35 Brandgeruch

Ein Wasserschaden führte am Morgen dieses Tages zu einem Kabelbrand. Wasser war in einem Gebäude in der Lochhamer Strasse in eine Elektroverteilung gelaufen und hatte dort einen Kurzschluss ausgelöst, welcher zu dem Brand führte. Durch die Sicherheitseinrichtung der Anlage war das Feuer bereits erloschen. So konnte dieser Einsatz schnell beendet werden.

Ebenfalls einige Male betätigte sich die Feuerwehr in diesem Monat als Schlüsseldienst für den Notfall. Wenn Gefahr im Verzug ist, kann die Feuerwehr in Amtshilfe für die Polizei Wohnungen öffnen, zum Beispiel wenn kranke, verletzte oder hilflose Personen in der Wohnung vermutet werden. Dies war im Februar vier Mal der Fall.

März – (insgesamt 16 Einsätze)

15.03.2012 von 09:21 bis 10:03 Erstversorgung

In der Fraunhoferstrasse war ein Mitarbeiter einer Firma in einem Lagerbereich von einer Leiter gestürzt. Hierbei zog er sich erhebliche

Verletzungen unter anderem mehrere Knochenbrüche zu. Da der Rettungswagen eine längere Anfahrt hatte wurde die Feuerwehr zur Erstversorgung alarmiert.

Nach Eintreffen der Rettungskräfte wurden diese beim Umlagern des Patienten auf die Trage und beim Verbringen dieser in den Rettungswagen unterstützt.

25.03.2012 von 16:04 bis 17:19 Uhr Feuermelder

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass nicht jeder Alarm durch einen Feuermelder ein Fehlalarm ist.

Dieses Mal hatte eine Anlage in der Lochhamer Strasse angeschlagen und die Freiwillige Feuerwehr Planegg rückte mit sechs Fahrzeugen und 28 Mann aus. Wie sich herausgestellt hat, hatte in einem EDV-Bereich ein Netzteil der Belastung nicht standgehalten und war in Rauch aufgegangen. Der Bereich musste von der Feuerwehr belüftet werden.



25.03.2012 von 16:42 bis 17:22 Brand Gebüsch



Als die ersten Kräfte von dem oben geschilderten Einsatz auf dem Weg ins Gerätehaus waren, wurden diese von Passanten aufgehalten. Im Bereich der Röntgenstrasse hinter den Garagen hatte ein Gestrüpp auf etwa 100 Quadratmeter Feuer gefangen. Da es sich bei dem aufgehaltenen Fahrzeug um ein Wechselladerfahrzeug handelte, welches nicht über einen Wassertank verfügt, wurde das Feuer bis zum Eintreffen eines nachgeforderten Löschfahrzeuges mit einem HICAFS Kleinlöschgerät in Schach gehalten. Die restlichen Flammen waren gegen das dann eingesetzte C-Rohr machtlos.

30.03.2012 von 14:54 bis 15:31 Brand Garage

Am Nachmittag dieses Tages war in einer Garage in der Neurieder Josef-Kaiser-Strasse ein Feuer ausgebrochen. Aufgrund der erst nicht ganz klaren Brandausbreitung wurde die Feuerwehr Planegg zur Unterstützung der Kameraden aus Neuried angefordert. Insgesamt wurden zwei Atemschutztrupps mit zwei C-Rohren eingesetzt. Ein Kind und eine erwachsene Person wurden bei diesem Brand leicht verletzt und mussten zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.



April – (insgesamt 11 Einsätze)

20.04.2012 von 12:36 bis 13:05 Gasgeruch

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Planegg wurden am Mittag dieses Tages in die Josef-von-Hirsch-Strasse zu einem Gasgeruch alarmiert. In der Tat konnte mit den mitgeführten Messgeräten eine geringe Konzentration brennbares Gas in der Luft festgestellt werden. Explosionsgefahr bestand aber nicht. Auf der Suche nach der Ursache stieß die ebenfalls angerückte Gaswache und die Feuerwehr auf eine defekte Campinggaskartusche. Da keine weitere Gefahr bestand, konnte die Einsatzstelle nach ausgiebiger Lüftung und einer Belehrung über die Lagerung von Campinggas zügig verlassen werden.

Hier sei noch einmal der Hinweis angebracht, dass jede Art von Gasflaschen nur in gut belüfteten Räumen und keinesfalls im Keller oder in Räumen mit freiem Zugang zum Keller gelagert werden dürfen. Die üblicherweise verwendeten brennbaren Gase (Propan und Butan) sind dichter als die Umgebungsluft und sammeln sich daher in Senken und Kellerräumen. Bei der richtigen Mischung genügt ein kleiner Funke zum Beispiel bei dem Einschalten der Kühltruhe oder bei dem Betätigen eines Lichtschalters zur Zündung des Gemisches.

29.04.2012 von 23:41 bis 00:08 30.04.2012 von 21:17 bis 21:37 Brand Container

An beiden Tagen mussten von der Feuerwehr Planegg brennende Altpapiercontainer gelöscht werden. Zuerst einer in der Hofmarkstrasse, dann in der Rudolfstrasse. Da spontane Selbstentzündung auszuschließen ist, muss von Brandstiftung ausgegangen werden.



Weil sich einer der Brände in der Freinacht ereignete, möchten wir daran erinnern, dass ein derartiger Unfug kein Kavaliersdelikt darstellt und mit bis zu 10 Jahren Gefängnis bestraft werden kann. Auch in minder schweren Fällen sieht § 306 StGB bis zu fünf Jahre Gefängnis vor.

Mai – (insgesamt 17 Einsätze)

02.05.2012 von 07:00 bis 17:00 Würmbad auspumpen

Nicht alltäglich war das Hilfeleistungsgesuch der Gemeindeverwaltung für diesen Tag. Das an der Ecke Pasinger- und Bahnhofstrasse gelegene Würmbad sollte nach vielen Jahren von angespültem Unrat gereinigt werden. Da es im Prinzip aus einer großen Betonwanne besteht, welche tiefer als das folgende Flussbett ist, kann das Wasser nicht abfließen und muss ausgepumpt werden. Hierzu ist die Freiwillige Feuerwehr Planegg natürlich bestens gerüstet.

Während vom Bauhof der Gemeinde Spundwände bei der Brücke eingebracht wurden, richtete die Feuerwehr die Pumpen und Stromversorgung ein. Hierbei kam der Abrollbehälter "Strom" NEA 150 (NEA = Netzersatzanlage) mit einer Leistung von 150 KVA zum Einsatz; das sind 150.000 Watt, womit man z.B. 1.500 Glühbirnen à 100 Watt zum Leuchten bringen könnte.

Weiterhin wurde der Abrollbehälter Schlauch/Unwetter zum Würmbad gebracht. Hierin sind diverse elektrische Tauchpumpen und eine leistungsfähige Tragkraftspritze verlastet. Zusätzlich wurde noch ein Löschgruppenfahrzeug mit der eingebauten Pumpe eingesetzt. Insgesamt wurden dauerhaft 16.000 Liter in der Minute abgepumpt. Das entspricht etwa 100 vollen Badewannen pro Minute. Nachdem

das Wasser weit genug zurückgegangen war, wurden die Fische mit Hilfe elektrischer Fanggeräte betäubt und umgesetzt. Danach konnten zwei Bagger den angestauten Unrat entfernen und so das Badevergnügen wieder sicher machen.

05.05.2012 von 00:34 bis 01:05 Brennt Unrat



In dieser Nacht wurde die Feuerwehr in die Bahnhofstrasse gerufen. Es brannte allerdings kein Unrat sondern zwei mobile Toilettenhäuschen. Da diese nahe an einem Wohn- und Geschäftshaus standen, bei dem teilweise die Fenster gekippt waren, wurden sofort alle Bewohner geweckt und die Wohnungen kontrolliert. Außer einer leichten Verrauchung war glücklicherweise nichts feststellbar. Personen kamen nicht zu schaden, was allerdings wegen

der giftigen Rauchgase eher ein glücklicher Zufall war. Das Feuer war mit einem CAF-Rohr (CAF = Druckluftschaum) schnell gelöscht.

07.05.2012 von 19:45 bis 20:44 Brennt PKW

Am P+R Parkplatz an der Westseite des Bahnhofs brannte ein Wohnmobil. So wies eine dicke schwarze Rauchsäule den Einsatzkräften den Weg. Da neben dem im Vollbrand stehenden Wohnmobil zwei PKW



abgestellt waren, wurden umgehend ein CAF-Rohr zur Brandbekämpfung und zwei C-Rohre mit Wasser zur Abschirmung der beiden PKW vorgenommen. Leider erlitten beide PKW durch die Hitze Beschädigungen. Das Wohnmobil war nicht mehr zu retten.

09.05.2012 von 07:51bis 08:41 Verkehrsunfall

Im morgendlichen Berufsverkehr dieses Montags musste die Freiwillige Feuerwehr Planegg zu einem Verkehrsunfall an der Abzweigung nach Martinsried ausrücken. Zwei PKW waren im Frontbereich zusammengestoßen. Neben der Absicherung der Unfallstelle mussten die Fahrzeuge gesichert und die auslaufenden Betriebsstoffe aufgenommen werden.



13.05.2012 von 14:12 bis 14:31 **Zimmerbrand in Gräfelfing**

Am Nachmittag wurde die Planegger Wehr zur Unterstützung der Kameraden in Gräfelfing zu einem Zimmerbrand alarmiert. Da es sich aber nur um ein kleines Feuer durch eine defekte Mikrowelle handelte, mussten die Planegger Einsatzkräfte nicht eingreifen und konnten die Einsatzstelle schnell wieder verlassen.

16.05.2012 von 19:35 bis 19:58 Personen in Seenot

Während einer Übung mit der Drehleiter am IZB wurden die Feuerwehrleute auf zwei Kinder aufmerksam, welche sich auf dem in der Nähe befindlichen Weiher offensichtlich in Seenot befanden. Beim Spielen auf einem am Ufer befindlichen nicht mehr seetüchtigen Floß hatte sich dieses gelöst und trieb halb versunken in der Mitte des Weihers. Weil die Wasser- und Lufttemperaturen noch sehr kalt waren, konnten die Kinder nicht schwimmend an Land gelangen. Den Feuerwehrleuten gelang es, mit einem gezielten Wurf den Kindern eine Leine zu übergeben, mit welcher das Floß an das Ufer gezogen wurde. Da die Kinder nass und durchgefroren waren, wurden sie im Einsatzfahrzeug aufgewärmt und dann den herbeitelefonierten Eltern übergeben.

25.05.2012 von 07:13 bis 08:01 Tierrettung

Eine Katze rief an diesem Morgen die Freiwillige Feuerwehr auf den Plan. Sie war wohl bei dem Versuch einen Zaun zu überspringen auf diesen gestürzt und hatte sich aufgespießt. Die Versuche, sie ohne weitere Verletzungen und Schmerzen aus dieser Lage zu befreien schlugen leider fehl, so dass sie die anwesende Tierärztin aufgrund der bereits vorhandenen Verletzungen einschläfern musste.

Juni – (insgesamt 34 Einsätze)

15.06.2012 von 12:26 bis 13:49 Feuermelder

Dass nicht jede Alarmierung durch einen Feuermelder ein Fehlalarm ist, zeigte sich abermals am Mittag dieses Tages. In einem Forschungsinstitut hatte ein automatischer Rauchmelder Alarm geschlagen. Von anwesenden Mitarbeitern wurde mitgeteilt dass es eine leichte Rauchentwicklung gibt. Bei der Erkundung konnte ein Kabelbrand festgestellt werden, welcher aber kein aktives Eingreifen der Feuerwehr erforderte. Die hauseigene Technikabteilung nahm sich der Sache an und die Feuerwehr konnte den Einsatz rasch beenden.



20.06.2012 Unwetter

Am Nachmittag dieses Tages zog ein Unwetter über das Ortsgebiet. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg musste bei insgesamt 13 Wasserschäden tätig werden. Neben Strassen und Unterführungen waren auch Gewerbebauten und



Wohnungen betroffen, bei denen zum Beispiel die Dachterrassenentwässerung überlastet war. Die größte Wassermenge sammelte



sich in einer Baustelle des Bio-Medizinischen Centrums (BMC) in Martinsried. Hier liefen die der Baufirma überlassenen Pumpen mehrere Tage.



23.06.2012 von 19:18 bis 01:16 Brandwache

Das große Johannisfeuer der Katholischen Jugend zieht jedes Jahr Hunderte Besucher an. Um hier die Sicherheit zu gewährleisten, ist neben dem Roten Kreuz auch die Feuerwehr zur Brandwache anwesend. Bei schönem Sommerwetter verlief das Fest ruhig und friedlich und auch die Sicherheitskräfte konnten den Abend und das lodernde Feuer genießen.

Juli – (insgesamt 19 Einsätze)

11.07.2012 von 21:53 bis 22:41 Verkehrsunfall

Am späten Abend wurde die Feuerwehr Planegg zu einem Verkehrsunfall alarmiert. An der Kreuzung Hubertus- und Poststrasse waren zwei PKW zusammengestoßen. Eine Person musste von Sanitätern der Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Erstversorgt werden.



Während dessen wurde die Unfallstelle ausgeleuchtet, die Fahrzeuge gesichert und nach der Unfallaufnahme die Fahrbahn gereinigt.

14.07.2012 von 12:18 bis 13:15 Brand im Wald

Einsatzkräfte nicht`s mehr vom Hochsitz zu retten. Allerdings konnte ein Übergreifen auf den restlichen Wald verhindert werden. Vermutlich ein militanter Jagdgegner hat einen Hochsitz im Wald nahe der Kiesgrube angezündet. Da hierzu ein Brandbeschleuniger verwendet wurde, war bei Eintreffen der

24.07.2012 von 08:28 bis 14:53 LKW-Unfall mit Gefahrgut

An diesem Dienstag kam es zu einem Unfall eines LKW auf der M 21 (Germeringer Straße) ortseinwärts kurz nach der Abzweigung zum Waldsanatorium. Ein Sattelzug war nach rechts von der Strasse abgekommen und hatte mehrere Verkehrszeichen überfahren. Ebenso wurden mehrere stattliche



Bäume umgerissen, welche teilweise auf dem Sattelauflieger liegen geblieben sind. Der Fahrer wurde bei dem Unfall verletzt und in ein Münchner Krankenhaus eingeliefert. Bei der Kontrolle des Unfallfahrzeuges wurde festgestellt, dass die beiden Dieseltanks der Zugmaschine aufgerissen waren und einige hundert Liter Diesel ausgelaufen sind. Als besondere Gefahr zeigte sich, dass ein mitgeführter



1.000 Liter Behälter mit einer Säure durch den Aufprall umgestürzt und leckgeschlagen war. Dadurch liefen ca. 100 Liter der Säure aus. Das Behältnis wurde unter Atemschutz und in speziellen Schutzanzügen unter Zuhilfenahme eines Seitenhubstaplers aufgerichtet und mit einer Umverpackung

versehen. Die ausgelaufene Säure wurde zum Teil aufgefangen und mit Chemiekalienbinder abgebunden. Es konnte jedoch nicht verhindert werden, dass ein Teil der Säure in den Erdboden gelangte. Weitere Maßnahmen wurden von der Wasserrechtsabteilung des

Landratsamtes veranlasst.
Durch ein Bergeunternehmen wurden mit einem 60
Tonnen Kranwagen und einem LKW-Bergefahrzeug mit Unterstützung der Feuerwehr die Baumstämme von dem Unfallfahrzeug beseitigt und der Sattelauflieger sowie die Zugmaschine geborgen. Die



Einsatzmaßnahmen waren gegen 14:50 Uhr beendet. Die M 21 war über die gesamte Zeit voll gesperrt. Da ein Teil der Planegger Einsatzkräfte während dieses Einsatzes einem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre erwiesen haben, war die Feuerwehr Planegg zwischenzeitlich durch 19 Kameraden aus Gräfelfing verstärkt worden, um ausreichend Personal an der Einsatzstelle zur Verfügung zu haben.

24.07.2012 von 20:01 bis 20:59 Brand Dachstuhl

Nachdem die freiwilligen Feuerwehrleute durch den vorher beschriebenen Einsatz an diesem Tag bereits stark beansprucht wurden, mussten alle am Abend noch einmal in ihre Schutzkleidung schlüpfen. Die Meldung "Dachstuhlbrand" lässt immer Schlimmes befürchten, insbesondere wenn es sich bei der Einsatz-



adresse um eine Reihenhaussiedlung handelt. Nach Dacharbeiten an einem der Häuser hatte sich ein Brand entwickelt, welcher aber frühzeitig entdeckt wurde. Nach ersten Löschmaßnahmen der Feuerwehr Planegg wurde in Zusammenarbeit mit der zurück beorderten Dachdeckerfirma das Dach soweit wie nötig geöffnet und noch glimmende Teile der Isolierung entfernt.

August – (insgesamt 17 Einsätze)

12.08.2012 von 16:47 bis 17:31 Brand Gebüsch

Am Nachmittag dieses Tages musste die Feuerwehr zu einem Brand im Wald in der Nähe der Fürstenrieder Strasse ausrücken. Etwa 10 m² Gebüsch waren in Brand geraten und konnten mit einem C-Rohr schnell abgelöscht werden.

20.08.2012 von 22:39 bis 23:56 Baum droht zu fallen

Ein besorgter Bürger meldete der Einsatzzentrale einen Baum im Garten, welcher dem angekündigten Unwetter wohl nicht Stand gehalten hätte und bei einem unkontrollierten Fall wahrscheinlich eines der umstehenden Häuser getroffen hätte. Die Feuerwehrleute begutachteten den Stamm und bestätigten diese Einschätzung.

Daher wurde der Baum vor Eintreffen der Unwetterfront gefällt. Dass dies nicht eine Minute zu früh erfolgt war, zeigte sich bereits zum Ende des Einsatzes, indem die Feuerwehreinsatzzentrale, welche bereits die Front auf dem Wetterradar verfolgte, die Einsatzkräfte vor Windböen warnte. Auch waren von der Einsatzstelle aus bereits Blitze in den Wolken sichtbar.

21.08.2012 von 10:03 bis 10:56 Umgestürzte Bäume

Dass der Einsatz am Vorabend gerechtfertigt war, erwies sich am Vormittag dieses Tages. In der Nacht war die Spitze eines Baumes abgebrochen und auf einer Dachterrasse des zweiten Obergeschosses gelandet. Mit Hilfe der Drehleiter und einer Motorsäge wurde der Stamm beseitigt.



28.08.2012 von 06:31 bis 11:41 Logistische Unterstützung BF München

Zur Abdämmung der in Schwabing gefundenen Fliegerbombe wurden von der Landeshauptstadt München, d.h. von der dortigen Einsatzleitung, Sandsäcke aus dem Landkreis angefordert. Neben anderen Freiwilligen Feuerwehren lieferte die Feuerwehr Planegg 400 Stück aus der vorgehaltenen Reserve zur Einsatzstelle an der Feilitzschstrasse. Was, wie sich am Abend herausstellte, nicht umsonst war.

28.08.2012 von 22:22 bis 23:42 Wachbesetzung

Nachdem alle Entschärfungsversuche vergeblich waren blieb nur die Sprengung der Schwabinger Fliegerbombe. Aufgrund der unübersichtlichen Lage wurden zu Anfang starke Kräfte der Berufsfeuerwehr München und der Freiwilligen Feuerwehren Münchens in Schwabing konzentriert und somit das Stadtgebiet weitgehend entblößt. Um dies zu kompensieren, wurden Feuerwehren aus allen Himmelsrichtungen aus dem Landkreis München in Bereitschaft versetzt. Ein Teil dieser besetzte die leergefegten Wachen der Berufsfeuerwehr, der andere Teil die eigenen Gerätehäuser um bei weiteren Notfällen schnell eingreifen zu können.

Die Lage in Schwabing entspannte sich aber zusehends und so wurden die Kräfte durch die zurückkehrenden Einheiten entlassen.

September – (insgesamt 15 Einsätze)

01.09.2012 von 05:48 bis 07:53 Verkehrsunfall Person eingeklemmt

Am frühen Morgen dieses Tages wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Planegg durch einen Vollalarm unsanft geweckt. An der Kreuzung der Kreisstraße M21 an der Ortseinfahrt war ein

PKW mit einem LKW kollidiert. Der Fahrer des PKW wurde durch den Aufprall schwer verletzt und im Fahrzeug eingeschlossen. Das Fahrzeug musste mit hydraulischem Rettungsgerät geöffnet und in Absprache mit dem Notarzt zur schonenden Rettung das Dach entfernt werden. Nach-



dem der Patient aus dem Auto befreit war, wurde er vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus verbracht. Weiterhin wurde der Fahrer des LKW, der unverletzt geblieben war, betreut, die Fahrzeuge gesichert und die Unfallstelle ausgeleuchtet. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde die Einsatzstelle gereinigt.

14.09.2012 von 09:08 bis 09:31 Tierrettung

Wieder benötigte ein in Not geratenes Tier die Hilfe der Feuerwehr. Ein junger Fuchs hatte sich in einem Zaun verfangen und drohte zu ersticken. Mit einem Seitenschneider konnte der Fuchs schnell befreit und in die Freiheit entlassen werden.

24.09.2012 von 08:07 bis 09:10 Sicherung nach Verkehrsunfall

Im morgendlichen Berufsverkehr ereignete sich an der Kreuzung

Münchner- und Röntgenstrasse ein Verkehrsunfall. Die Feuerwehr musste die Fahrzeuge sichern und die Fahrbahn reinigen. Um ein vollständiges Verkehrschaos zu verhindern, wurde der Verkehr in Absprache mit der Polizei entsprechend geleitet. Die leichtverletzte Fahrerin eines der



Fahrzeuge wurde vom anwesenden Rettungsdienst vorsorglich zur Untersuchung in eine Klink gebracht.

28.09.2012 von 12:49 bis 13:10 Erstversorgung verletzte Person

In einem Forschungslabor hatte sich ein Laborant mit einer Nadel die Hand durchstoßen. Sanitäter der Feuerwehr deckten die Wunde ab, brachten den Patient in die Schocklage und ergriffen erste diagnostische Maßnahmen. Nach Eintreffen des Rettungsdienstes konnte so eine qualifizierte Übergabe vorgenommen werden.

Oktober – (insgesamt 25 Einsätze)

07.10.2012 von 15:00 bis 15:45 Sicherung Verkehrsweg

Der Besatzung eines auf Ausbildungsfahrt befindlichen Hilfeleistungslöschfahrzeuges der Feuerwehr Planegg stach eine schräg über Gehweg und Fahrbahn hängende Straßenlaterne ins Auge. Diese wurde von den Wehrmännern fachmännisch mit Muskelkraft umgelegt und mit Absperrband gesichert. Anschließend wurde die Gefahrenstelle der herbeigerufenen Polizei für weitere Maßnahmen übergeben.

10.10.2012 von 15:21 bis 15:48 Nachbarschaftshilfe Dachstuhlbrand Neuried

Zur Unterstützung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neuried wurde die Feuerwehr Planegg am Nachmittag dieses Tages alarmiert. Weil die Einsatzstelle am Ortsrand zur Landeshauptstadt München lag, wurde vor den Freiwilligen Feuerwehren ebenfalls die Berufsfeuerwehr München alarmiert. Da diese und die Kräfte der zuständigen Neurieder Wehr ausreichten, konnten die Planegger Einsatzkräfte die Einsatzstelle ohne einzugreifen verlassen.

28.10.2012 bis 29.10.2012 Schneebruch

In der Nacht einsetzender starker und sehr nasser Schneefall sorgte für 12 Einsätze binnen 36 Stunden. Die ersten Meldungen kamen spät nachts gegen 02:00 Uhr am 28.10.2012 herein. Es war ein Baum auf die Verbindungsstrasse nach Germering gestürzt. Dieser wurde wie die folgenden mit Motor- und Handsägen zerkleinert und auf die Seite geräumt. Weiterhin wurden teilweise vorsorglich Bäume durch Abschütteln der gefährlichen Schneelasten befreit.

November – (insgesamt 16 Einsätze)

01.11.2012 15:25 bis 16:32 Nachbarschaftshilfe Wasserschaden Stockdorf

Am Nachmittag des Allerheiligen Tages war in der Zugspitzstrasse in Stockdorf eine Hauptwasserleitung geplatzt. Um das Eindringen des Wassers in die Wohnhäuser zu verhindern, wurden von der Einsatzleitung Sandsäcke aus der Reserve der Freiwilligen Feuerwehr Planegg angefordert. Ein Planegger Wechselladerfahrzeug machte sich sogleich mit ca. 400 Stück gefüllten Sandsäcken auf den Weg. Die Führungskräfte des zur Erkundung voraus geeilten Führungsfahrzeuges verständigten sich mit der Einsatzleitung vor Ort. Hierauf wurden zu den Sandsäcken noch Kapazitä-



ten zur Stromversorgung und Pumpleistung angefordert. Daraufhin rückte das zweite Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Planegg mit dem Abrollbehälter Schlauch/Unwetter nach Stockdorf aus.

07.11.2012 von 10:33 bis 11:29 Baukran umgestürzt



Auf einer Baustelle an der Pasinger Strasse in Planegg wurde bei dem Abbau eines Turmdrehkranes der Ausleger abgeknickt. Allerdings brach dieser nicht komplett ab und der Kran stürzte glücklicherweise auch nicht um. Somit gab es keine Verletzten und bis auf den beschädigten Kran auch keine weiteren Schäden. Da aber das abgeknickte Stück des Auslegers weiter auf die Pasinger Strasse zu fallen drohte, wurde der Bereich gesperrt und abgesichert. Hierzu wurde der Polizei ein Teil der Absicherungsgerätschaften der Feuerwehr überlassen. Den Abbau des Krans besorgte die Baufirma im Laufe des Nachmittages mit Hilfe von zwei Mobilkränen.

10.11.2012 von 01:00 bis 01:51 Brand PKW

In der Hofmarkstrasse hatte ein PKW Feuer gefangen. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg rückte mit zwei Löschfahrzeugen an und machte mit einem CAF-Schnellangriff (CAF = Druckluftschaum) dem Feuer kurzen Prozess. Da der Brand, welcher im Bereich des rechten Hinterrades entstanden war.



bereits auf den Innenraum übergegriffen hatte, wurde der PKW dennoch erheblich durch Rauch und Flammen beschädigt.

12.11.2012 von 18:25 bis 19:23 Erstversorgung

Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr Planegg wurden zur Erstversorgung zu einem Atemstillstand in einer Wohnung am Marktplatz alarmiert. Diese Meldung ließ nichts Gutes erwarten. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein Mann bereits von Verwanden reanimiert. Die Feuerwehrleute übernahmen die Herz-Lungen-Wiederbelebung und setzten den mitgeführten Defibrillator ein.

Weiterhin wurde die Meldung über die laufende Reanimation an die Leitstelle München und die anrückenden Rettungskräfte weitergegeben. Bei Eintreffen des Notarztes und Rettungswagens wurden diese zum Patienten geführt. Die Maßnahmen wurden etwa eine Dreiviertelstunde unter Verwendung aller notfallmedizinischen Möglichkeiten fortgeführt.

Leider konnte auch die umgehend und vorbildlich eingeleitete Erste Hilfe der Anwesenden und die Maßnahmen der Feuerwehr- und Rettungskräfte den Tod des Patienten nicht verhindern. Manchmal sind eben auch wir machtlos. Unser Mitgefühl gehört den Hinterbliebenen.

Dezember – (insgesamt 9 Einsätze)

Einen ruhigen Jahresausklang bei beinahe spätsommerlichen Weihnachtswetter vermuteten schon die Meisten der Planegger Floriansjünger, gab es doch in diesem Monat zunächst nur kleine Bagatelleeinsätze. Bis zum Nachmittag jenes Tages:

29.12.2012 von 16:17 bis 23:09 Nachbarschaftshilfe Gefahrstoffaustritt Gauting

Im Gautinger Sommerbad kann es zum Austritt von Ammoniak. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg wurde zur Bereitstellung von Chemikalienschutzanzügen (CSA) und Atemschutzgeräteträgern alarmiert. Kurz darauf wurde zusätzlich noch die Dekontaminationseinheit nachgefordert. Der Zug der Planegger Wehr machte sich mit fünf Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften auf den Weg nach Gauting. Vorort wurden zwei Einsatztrupps mit CSA und einer mit speziellen Schutzoveralls ausgerüstet und nacheinander in Einsatz gebracht. Die Trupps führten Erkundungs-, Mess- und Abdichtaufgaben durch. Weiterhin wurden Messgeräte und weitere Gefahrgutausrüstung zur Verfügung gestellt und die Einsatzleitung mit dem Einsatzleitwagen bei der Funkführung und Messleitung unterstützt.



Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschm Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG Konto-Nr. des Begünstigten 1 8 0 4 7 4 0 0 9 Kreditinstitut des Begünstigten K re is s p a r k a s s e M ü n c h e n S t a r n b e r g EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) S p e n d e n - N r .: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers Konto-Nr. des Kontoinhabers	erweisung/Zahlschein									
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) F R E I W I L L I G E F E U E R W E H R P L A N E G G Konto-Nr. des Begünstigten 1 8 0 4 7 4 0 0 9 7 0 2 5 0 1 5 0 Kreditinstitut des Begünstigten K r e i s s p a r k a s s e M ü n c h e n S t a r n b e r g E b e r s b e r g EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) S p e n d e n - N r .: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers						be	schädig	gen, kı	nicke	n,
FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG Konto-Nr. des Begünstigten 1 8 0 4 7 4 0 0 9 7 0 2 5 0 1 5 0 Kreditinstitut des Begünstigten Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) Spenden Nr.: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers	ne und Sitz des überweisenden Kreditinstitu	uts	Bankleitza	ahl						
Konto-Nr. des Begünstigten 1 8 0 4 7 4 0 0 9 Kreditinstitut des Begünstigten K r e i s s p a r k a s s e M ü n c h e n S t a r n b e r g EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) S p e n d e n - N r .: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers	Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max.	27 Stellen)								
1 8 0 4 7 4 0 0 9 Kreditinstitut des Begünstigten Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) Spenden Nr.: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	FREIWILLIGE FEUE	R W E	H R P	LANE	G G					
Kreits sparkasse München Starnberg Ebersberg EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) Spenden Nr.: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	Konto-Nr. des Begünstigten				Bank	leitzah	I			
K re is spark as se M ünchen S tarnberg Ebersberg EUR Betrag: Euro, Cent EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) Spenden Nr.: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)					7	0 2	5	0 1	1 5	0
EUR Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) S p e n d e n - N r .: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	Kreditinstitut des Begünstigten									
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten) Spenden Nr.: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	Kreissparkasse M	ünch	e n S	tarnb	era	E _b	e r s	b e	ro	1
S p e n d e n - N r . : noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers					- 3					_
S p e n d e n - N r . : noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers		E								
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers	Kunden-Referenznummer - Verwendungszw		UR	- Betrag: Eu	ro, Cent					
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) Konto-Nr. des Kontoinhabers	_		UR	- Betrag: Eu	ro, Cent					
Konto-Nr. des Kontoinhabers	Spenden-Nr.:	eck, ggf. Nar	UR ne und Anschr	- Betrag: Eu	ro, Cent					
Konto-Nr. des Kontoinhabers	Spenden-Nr.:	eck, ggf. Nar	UR ne und Anschr	- Betrag: Eu	ro, Cent					
Konto-Nr. des Kontoinhabers	Spenden-Nr.:	eck, ggf. Nar	UR ne und Anschr	- Betrag: Eu	ro, Cent					
	Spenden, Nr.;	eck, ggf. Nar n à 27 Stelle	UR ne und Anschr	Betrag: Eu	ro, Cent					
	Spenden, Nr.;	eck, ggf. Nar n à 27 Stelle	UR ne und Anschr	Betrag: Eu	ro, Cent					
1.8	Spenden, Nr.: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeile Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/I	eck, ggf. Nar n à 27 Stelle	UR ne und Anschr	Betrag: Eu	ro, Cent					
	Spenden, Nr.: noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeile Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/I	eck, ggf. Nar n à 27 Stelle	UR ne und Anschr	Betrag: Eu	ro, Cent					

Datum, Unterschrift



Persönliche Beratung und ein Girokonto für 0,- €!

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg



Das richtige Konto für alle, die ihre Bankgeschäfte online, schnell, flexibel und rund um die Uhr tätigen wollen. Ohne Kosten ab 1.000,- € mtl. Geldeingang – versprochen! Leistungen, die nicht online genutzt werden, sind kostenpflichtig. Details hierzu erfahren Sie bei Ihrem Berater oder im Internet. **089 23801 0 · www.kskmse.de**





WIR HELFEN WEITER

- Soforthilfe im Trauerfall
- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen, Urnen und Ausstattung
- Organisation würdevoller & individueller Trauerfeiern
- Überführungen im In- und Ausland

Ausgabe

- Erledigung aller Behördengänge
- Gestaltung von Trauerdrucksachen

Tag & Nacht 089/856 993 73

Wir sind in Ihrer Nähe:

Planegg | Bräuhausstraße 6

BESTATTUNGEN & VORSORGE



Tore · Zaunanlagen · Gitter · Handläufe Reparaturen · Blechverarbeitung Fräsen · Bohren · Drehen

Fraunhoferstr. 7/Rgb. · 82152 Martinsried

Tel. 089/95424936 · Fax 089/89997650 · Mobil 0179/5141054 e-mail: wisskirchen@bayern-mail.de · www.w-wisskirchen.de









Fraunhoferstr. 6 82152 Martinsried Tel. 089 / 8562078 24 Pool + 1 Snooker Tisch , 8 Dart-Automaten + 6 Profi-Kickertische Sky Sportbar mit 16qm Leinwand www.happybillard.de



Notrufnummern

Feuerwehr-Notruf 112

Servicenummer Feuerwehr

Landkreis München 66 20 23

Rettungsdienst/Notarzt 112

Polizei-Notruf 110

Es brennt - was tun?

Ruhe bewahren und ...

Feuerwehr rufen

Wo brennt es? Was brennt? Sind Menschen in Gefahr?



2 Personen retten

Lift nicht benützen! Kleiderbrand ersticken!



3 Öffnungen schließen

Zugluft vermeiden! Verqualmung unterkriechen!



4 Brand bekämpfen

Strahl in die Glut richten! Kein Risiko eingehen!





Sonstige Notrufnummern

Polizeiinspektion

Planegg 089/89925-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bundesweit

(nicht für lebensbedrohliche

Erkrankungen) 11 61 17

Giftnotrufzentrale 089/19240

Zahnärztlicher Notdienst 089/30005515

Tier-Notdienste

Tierklinik 0 89/21 80 26 50

Tierrettung München 0180/5843773

Gaswache 089/1530-16 oder -17

Würmtal Zweckverband

Wasser / Abwasser 089/857080

E.ON Bayern AG 0941/28003366

Räume nutzen







Von der ersten Planung

über detailierte Skizzen

bis zum fertigen Möbe

Wir ermöglichen Ihnen **jede** Höhe, **jede** Breite, **jede** Tiefe Unsere ausgebildeten Fachverkäufer beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Tel. 089 / 899361 - 0

W

Würmtal Wohnstudio

82152 Planegg Bahnhofstraße 35 www.wuermtal-moebelhaus.de www.erlebnismeile-planegg.de



Ruffiniallee 11 · 82152 Planegg

Telefon: 0160/96837774

Fax: 089/8596380

eMail:

info@hugo-holzbearbeitung.de

www.hugo-holzbearbeitung.de

Asphalt – der leise Belag.





Laut einer Pressemitteilung des ADAC fühlen sich zwei drittel der deutschen Bevölkerung durch Lärm belästigt. Weiterhin wird auf die wichtige Rolle der Fahrbahnoberfläche hingewiesen, denn diese spielt bei der Entstehung von Verkehrslärm eine wichtige Rolle. Unser lärmoptimierter Splittmastixasphalt schafft Abhilfe. Dieser Asphaltbelag reduziert sehr deutlich die Reifenrollgeräusche, weil durch seine offene Struktur die Luft zwischen dem Reifen und der Fahrbahn geräuschlos entweichen kann. Mehr Informationen unter www.bam-net.de.

Bayerische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG für Straßenbaustoffe

Ottostra β e 7 · 85649 Hofolding · Kostenlose Service-Tel.-Nr. 0800 - 722 22 20 · info@bam-net.de



Bayerische Asphalt-Mischwerke